

# Kinästhetik und Demenz

Autorin: Christine Grasberger

Fotos: Oliver Tudoras

**Demenz ist kein isoliertes Ereignis im Gehirn, sondern eine Gesamtveränderung des Menschen. Es gibt einen Zusammenhang zwischen Bewegungswahrnehmung und Wahrnehmung der Umwelt. Die ReferentInnen stellten auf der Kinaesthetics-Fachtagung am 12. September in Traun die Ergebnisse aus der aktuellen Pflegeforschung zur Kinästhetik und Demenz vor und verbanden wissenschaftliche Grundlagen der Kinästhetik mit professioneller und familiärer Pflege.**

**Ein Phänomen bei Demenz.** Demenzbetroffene Menschen können ihre Körperspannung schlecht an aktuelle Herausforderungen anpassen. Die damit einhergehende undifferenzierte körperliche Wahrnehmungsfähigkeit beeinflusst die kognitive Zu- und Einordnung des Wahrgenommenen. Dies beeinflusst folglich auch zunehmend ihre Orientierungs- und Kommunikationsfähigkeit. Beziehungsgestaltung und Interaktionen werden auf diese Weise zur Herausforderung, sowohl für die Betroffenen selbst als auch für die betreuenden Menschen.

**Kongruenz von Bewegung und Sprache.** Qualitative Interaktionen und Beziehungsgestaltung sind zweifellos ein pflegerischer Kernauftrag. Konkrete Erfahrungen in Interaktionen und deren Qualität bilden die Grund-

lage für die Qualität der Beziehungsgestaltung im Allgemeinen und mit demenziell veränderten Menschen im Besonderen. Diese Qualität ist für die Lebensqualität der Betroffenen und der Betreuenden gleichermaßen wesentlich.

Ein breiter Konsens zwischen Pflegepraxis und Pflegeforschung besteht in der Notwendigkeit, alle Interaktionsebenen – Sprache, Mimik, Gestik sowie jene über Berührung und Bewegung – gleichwertig einzubeziehen. Ebenso besteht ein Konsens über die Notwendigkeit der Vermeidung von Widersprüchlichkeit zwischen Sprache und Bewegungsunterstützung.

Andrea Renz, Fachhochschule St. Gallen, Ostschweiz, stellte Ergebnisse ihrer aktuellen Pflegeforschung zu herausforderndem Verhalten bei Demenz und der Kinästhetik vor. Auch sie nimmt Bezug zur Widersprüchlichkeit zwischen hilfeversprechenden Worten und manipulativer Hilfestellung in Alltagsaktivitäten. Kongruenz zwischen Worten, Berührung und Bewegung ist unverzichtbar, um herausforderndes Verhalten bei Demenz zu vermeiden.

**«Der Mensch wird am Du zum Ich».** Betreffend Beziehungsqualitäten postulierte der Philosoph Martin Buber bereits um das Jahr 1923: Ein Mensch bildet seine Identität vornehmlich in Relation und Abgrenzung zu seiner Umgebung.

Buber unterschied zwischen den Beziehungsqualitäten Mensch - Mensch – «Ich und Du» – und Mensch – Gegenstand – «Ich und Es». Eine Ich-Du-Beziehung ist insofern von der Ich-Es-Beziehung zu unterscheiden, als nur erstere Beziehung eine wirkliche Begegnung, ein wahrhaftiges «Gespräch» (Dialog), zulässt (vgl. Wikipedia 2019). Bezugnehmend auf einen Bewegungsdialog über Berührung und Bewegung während einer Hilfestellung bedeutet das:

- Ich bewege einen Menschen (wie einen Gegenstand) an einen neuen Ort (Ich - Es).

Dies ist zu unterscheiden von:

- Ich gestalte einen Bewegungsdialog, sodass der Mensch sich beteiligt, sich selbst und seine Reaktionen wahrgenommen und angenommen fühlt (Ich - Du).

Das Zitat von Martin Buber «Der Mensch wird am Du zum Ich» trifft in jeder Interaktion mit jedem Menschen zu. Demenzbetroffene reagieren hochsensibel





auf Widersprüchlichkeit und manipulatives Verhalten während der Pflegeunterstützung.

**Kommunikationsebenen erweitern.** Im Dialog mit demenzbetroffenen Menschen zeigen sich die Herausforderungen anfänglich vor allem auf der verbalen Ebene, auch wenn alle Interaktionsebenen einschließlich der Bewegung betroffen sind. Erfreulicherweise gibt es ein breites Bewusstsein für Qualität im verbalen, sprachlichen Dialog und auch über Mimik und Gestik. Nachholbedarf gibt es beim Bewusstsein und der qualitativen Gestaltung im Bewegungsdialog mittels

Berührung und Bewegung sowohl in der Pflegeausbildung wie in der Pflegepraxis. Das trifft das Kernthema der Kinästhetik: professioneller Dialog über Berührung und Bewegung.

**Umbenennung in «Interaktionsebenen».** In der Plenumsdiskussion zum Tagungsabschluss wurde deutlich, dass es an der Zeit ist, die Kommunikationsebenen verbal und nonverbal durch die Ebene von Berührung und Bewegung zu ergänzen und in Interaktionsebenen umzubenennen. ●

**Quelle:**

- > **Wikipedia (2019):** Ich und Du (Buber). [https://de.wikipedia.org/wiki/Ich\\_und\\_Du\\_\(Buber\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ich_und_Du_(Buber)) (Zugriff: 26.11.2019).

# LQ



**kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität**

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter [www.verlag-lq.net](http://www.verlag-lq.net) oder per Post

verlag lebensqualität  
nordring 20  
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net  
[www.verlag-lq.net](http://www.verlag-lq.net)  
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



## Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_

Geschenkabonnement für:

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_